

Inhalt des ersten Bandes.

	Seite
Vorwort	III

I. Vorbereitungen zur Reise.

Beschluß, ein österreichisches Kriegsschiff zu einer Reise um die Erde auszurüsten. — Zweck der Expedition. — Wahl einer wissenschaftlichen Commission. — Vorbereitungen. — Ausrüstung der Fregatte Novara in Pola. — Die Novara segelt nach Triest. — Besuch Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ferdinand Maximilian am Bord derselben,	1
---	---

II. Von Triest nach Gibraltar.

Abreise. — Fahrt durch das adriatische Meer. — Ein für verloren gegoltener Matrose. — Meerenge von Messina. — Der Dampfer Santa Lucia verläßt uns und kehrt nach Triest zurück. — Regelung des Dienstes. — Instructionen für die Naturforscher. — Tageseintheilung und Leben am Bord. — Sonntagsfeier. — Der Corvette Caroline wird die Erlaubniß zu freien Manövers signalisirt. — Alboran. — Leuchten des Meeres. — Der Leuchthurm von Ceuta — Ankunft in Gibraltar.	12
--	----

III. Gibraltar.

Aufenthalt vom 20. bis 30. Mai 1857.

Politische Bedeutung des Sessens. — Zuverlässigkeit der englischen Behörden. — Die Festungswerke. — Ein künstlicher Feuerberg. — Signalstationen. — Benützung derselben zu meteorologischen Beobachtungen. — Einziges Vorkommen von Affen in Europa. — Kalksteinhöhlen — Charakteristische Vegetation. — Hauptzugänge der Stadt. — Thorschluß. — Die Garnisonsbibliothek. — Öffentliche Anstalten. — Einwohnerschaft. — Elliott's Gärten. — Der Isthmus oder Neutral Ground. — Verkehr mit den spanischen Nachbarn. — Algeziras. — Ceuta. — Schifffahrts- und Handelsbewegung. — Die Villa des Hafenadmirals. — Eine vortreffliche Einrichtung in der englischen Marine. — Die Corvette Caroline. — Ausbruch der Blatternpeste am Bord derselben. — Abfahrt von Gibraltar. — Ungünstige Strömung und Brise. — Deren Folgen. — Strangerosa. — Sata Morgana. — Die Novara passirt die Meerenge. — Abschied von Europa. — Reise nach Madeira — Schwimmende Flaschen als Behelfe zur Vermehrung unserer Kenntniß von den Strömungen. — Ankunft in der Rhede von Funchal.	31
--	----

IV. Madeira.

Aufenthalt vom 8. bis 17. Juni 1857.

Seite

Erster Eindruck. — Gefährliche Rhebe. — Schwierigkeit der Landung. — Schilderung der Insel. — Ihre ältere Geschichte. — Ungünstiger Einfluß der volkswirtschaftlichen Zustände auf den Aufschwung der Bodencultur. — Wasserleitungen. — Erste Anpflanzung des Zuckerrohres. — Weincultur. — Traubenkrankheit. — Aussterben der Weinreben. — Cochenille als Ersatz für die Weinrebe. — Aussichten dieser Cultur — Klimatische Verhältnisse der Insel. — Ein äußerst günstiger Winteraufenthalt für Lungenkranke. — Fremdenverkehr. — Erstes Auftreten der Cholera. — Einschleppung der Krankheit. — Beobachtungen mit dem Ozonometer. — Drückende Noth der Volksklassen. — Großmüthige Hülfe aus England. — Verfall des Handels. — Die Eingeborenen und ihre Lebensweise. — Abnahme der Bevölkerung und deren Ursache. — Humanitätsanstalten. — Oeffentliche Bibliotheken und Lesecirkel. — Kathedrale. — Caserne. — Stadtgefängniß. — Umgebung von Funchal. — Ausflug nach St. Anna. — Ersteigung des Piko Ruivo. — Eine seltsame Schiffsfahrt. — Rückkehr nach Funchal. — Abreise nach Rio de Janeiro.

57

V. Rio de Janeiro.

Aufenthalt vom 5. bis 31. August 1857.

Das Land der Contraste. — Schilderung der Stadt und Umgebung. — Ausflug nach dem Felskegel des Corcovado und den Wasserfällen der Tejucaberge. — Die Deutschen in Rio. — Verkehr mit brasilianischen Gelehrten. — Besuch öffentlicher Anstalten. — Neger von der Mozambiqueküste. — Misericordiaspital. — Irrenasyl. — Botanischer Garten. — Oeffentlicher Unterricht. — Historisch-geographisches Institut. — Palaestra scientifica. — Militärakademie. — Bibliothek. — Conservatorium für Musik. — Gesundheitspolizei. — Gelbes Fieber und Cholera. — Spazierfahrt in der Bai. — Fischerpartie. — Deputirtenkammer. — Petropolis. — Zustand der Sklavenbevölkerung. — Aussichten für deutsche Auswanderung. — Brasiliens Bedeutung für den deutschen Handel. — Naturproducte und Handelsverkehr. — Audienz beim Kaiser und der Kaiserinn. — Der 18. August am Bord. — Ungeheurer Pulververbrauch für Etiquettesalven. — Matrosenfang. — Abreise von Rio. — Rückblick. — Südpassat. — Captauben. — Albatrosse. — Cabo tormentoso. — Ein Sturm am Cap. — Verschiedene Methoden die Höhe der Wellen zu messen. — Ankunft in Simonsbai.

121

VI. Cap der guten Hoffnung.

Aufenthalt vom 2. bis 26. October 1857.

Naturcontraste des Caplandes. — Wanderung durch Simonstown. — Malayische Bevölkerung. — Kalk-Bai. — Der Krötenfisch oder Meerteufel. — Das Halbweghaus eines Württembergers. — Rondebosch und seine reizende Naturumgebung. — Capstadt. — Gastliche Aufnahme. — Einfluß des englischen Elements. — Parlament. — Sir George Grey. — Geistige Regsamkeit. — Wissenschaftliche Institute. — Botanischer Garten. — Die Pionniere der Vegetation im Fluglande der Cap'schen Fläche. — Andere Nutzpflanzen — Fremde Einwanderung. — Die deutsche Legion in Britisch-Kaffraria. — Ein Kaffern-Prophet und die Folgen seiner Prophezeiung. — Holländische Waisenkinder am Cap. — Gefangene Kaffern in der Armstrong-Battery. — Fünf junge Kaffern nehmen Matrosendienst am Bord der Novara. — Weibliche Kaffern und Hottentotten. — Ausflug ins Innere des Caplandes. — Stellenbosch. — Paarl. — Worcester. — Brandvalley. —

Die Mission der Mährischen Brüder in Gnadenhof. — Die Rau- und Betäubungsmittel der Hottentotten. — Caledon und seine Thermalquellen. — Sommerlet West. — Sandpfeil. — Grabmal eines malayischen Propheten. — Pferdeheute. — Die berühmte Eselfestige. — Die Weinberge von Constantia. — Ein ländliches Fest zu Ehren der Novara. — Wanderung nach dem eigentlichen Cap der guten Hoffnung. — Abreise. — Hoffnungsreiche Zukunft der Caprofonie. — Eine Lebensrettung. — Hohe See. — Versuche mit dem Brook'schen Tiefloth. — Ankunft auf der Insel St. Paul. 174

VII. Die Inseln St. Paul und Amsterdam

im südindischen Ocean.

Aufenthalt vom 19. November bis 6. December 1857.

Ältere Geschichte. — Wichtige Lage von St. Paul. — Gegenwärtige Bewohner. — Vorläufige Recognoscirung. — Wem gehört die Insel? — Sischerstation. — Heiße Quellen. — Seltsames Experiment. — Pinguins. — Ausschiffung der wissenschaftlichen Commission. — Schlechtes Wetter. — Mittheilungen über das Klima der Insel. — Erdbeben. — Anbau von europäischen Gemüsearten. — Bisherige Cultur. — Thierleben. — Eine Bibliothek in der Sischerhütte. — Erzählungen des alten Diot. — Wiedereinschiffung. — Zurücklassung eines Documentes. — Einige Resultate des Aufenthaltes der Expedition auf St. Paul. — Besuch der Insel Amsterdam. — Walfänger. — Landungsveruche. — Es gelingt die Höhe zu erklimmen. — Anmerkungen über die Naturverhältnisse der Insel. — Ein Brand. — Vergleich der beiden Inseln. — Eine Rencontre auf offener See. — Der Südostpassat und der australische Continent. — Weihnachten zur See. — Ein Mann über Bord. — Singhalesisches Canoe. — Ankunft im Hafen von Point de Galle auf Ceylon. 227

VIII. Die Insel Ceylon.

Aufenthalt vom 8. bis 16. Jänner 1858.

Bisherige Vernachlässigung der Insel durch die englische Regierung. — Bessere Ausflüchten. — Die Singhalesen, ihre Sprache und Sitten. — Der Buddhismus und seine Sagen. — Besuch einiger Buddhistentempel in der Umgebung von Galle. — Der heilige Bo-Baum. — Andere Bewohner Ceylons. — Die Weddahs. — Volksage über deren Ursprung. — Die Hafensadt Galle. — Schlangenbezauberer. — Ausflug nach Colombo. — Die Cultur der Kokospalme, ein buddha-gefälliges Werk. — Polyandrie oder Vielmännerei. — Muthmaßliche Ursache derselben. — Die jährliche Ausfuhr an Kokosnußöl. — Raffhäuser für Reisende. — Curry, ein Nationalgericht. — Ein Unfall und seine Folgen. — Die katholische Mission von St. Sebastian de Makun und Pater Miliani. — Seltsames Verfahren gegen störrige Pferde. — Colombo. — Eine Wanderung durch das Pettah oder die „schwarze Stadt“. — Der Eishandel der Nordamerikaner nach den Tropenländern. — Zimmgärten und Zimmcultur. — Die Folge des Zimmtmonopols. — Aufschwung und Ausdehnung der Kaffeecultur. — Perlenfischerei. — Die neuesten Untersuchungen der Perlenauffernbänke auf Ceylon durch Dr. Kelaart und ihre Resultate. — Aripo zur Zeit des Perlenfischfanges. — Die Taucher. — Perlenkalk, eine Hauspflanz reicher Malayen. — Jährlicher Ertrag der Perlenfischerei auf Ceylon. — Die Entstehung der Perle. — Poesie und Naturwissenschaft. — Künstliche Perlenherzeugung. — Die Chank-Muschel. — Der Reichtum Ceylons an kostbaren Steinen. — Besuch einer Kokosnußöl-Fabrik. — Die Kauri-Muschel als Förderin des Schlfenhandels. — Erwerbung werthvoller singhalesischer Manuscripte auf Pal-

menblätter. — Das Heldengedicht: Mahawanso, und Turnour's englische Uebersetzung desselben. — Gastfreundschaft englischer Beamten in Colombo. — Ein zweiter Besuch bei Pater Miliani. — Festlicher Empfang. — Das Gistöl der Eingeborenen. — Abenteuer auf der Rückreise nach Calle. — Besteigung des Adamspek durch zwei Mitglieder der Novara-Expedition. — Spring- egel. — Elephanten. — Die höchste Spitze des Piks. — Der heilige Substapfen. — Rückkehr. — Der Bullock-Bandy, ein einheimisches Fuhrwerk. — Abfahrt der Novara von Calle nach Madras. — Die Basses. — Ein Berliner Seiltänzer als Passagier. — Hemeralopie oder Nachtblindheit — Feuer am Bord. — Ankunft in der Rhede von Madras	279
--	-----

IX. Madras.

Aufenthalt vom 31. Jänner bis 10. Februar 1858.

Kattamarans und Mussliboote. — Schwierige Landung und Vorschläge zur Abhilfe. — Geschichtliches. — Brahmaismus. — Fest zu Ehren Wischnu's. — Götzendiener als Beamte einer christlichen Re- gierung. — Politik und Religion. — Die Satzungen der Brahmalehre. — Sternwarte. — Na- turhistorisches Museum und zoologischer Garten. — Schule der schönen Künste. — Medicinisches Collegium. — Spital. — Waisenhaus. — Die Bell-Lancaster'sche Lehrmethode in Madras erfun- den. — Oberst Mackenzie's Sammlung indischer Inscriptionen und Manuscripte. — Der Palast der einfügen Nabobs der Koromandeküste. — Eisenbahnfahrt nach Vellore. — Ein Fest des Gouverneurs in Guindy-Park. — Besuch der Sessentempel zu Mahamalaipuram. — Ausflug am Pulikatsee. — Madras-Club. — Festmahl zu Ehren der Mitglieder der Novara-Expedition. — Ciffin und Tanz am Bord. — Abfahrt von Madras. — Zodiakal- oder Thierkreislicht. — Safsching-Dinstag in den Tropen. — Ankunft auf der Insel Kar-Nikobar.	330
---	-----

Beilagen.

Beilage I. Brief von Alexander von Humboldt an den Befehlshaber der Expedition	3
„ II. Alexander von Humboldt: Physikalische und geognostische Erinnerungen	5
„ III. Bemannungsstand Sr. Maj. Fregatte Novara am 30. April 1857, nebst den, im Laufe der Reise vorgekommenen Veränderungen	29
„ IV. Verzeichniß der verschiedenen Lebensmittel und Vorräthe, womit die Fregatte Novara vor ihrer Abreise von Triest versehen worden war	39
„ V. Uebersicht der Auslagen während der Expedition Sr. Maj. Fregatte Novara	41

